

Technologietransfer

Rolle des BMBF und der PT

Dr. Hans-Michael Biehl, PTJ - Jülich

Technologietransfer

**Ziel: Know-How aus der Wissenschaft für die Wirtschaft
oder die Anwendung bereitstellen**

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland

-
- I. Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030**
 - II. Technologietransfer in der industriellen Biotechnologie**
 - III. Technologietransfer bei Startups und KMU**

Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030

F&E Förderung für Industrielle Biotechnologie

Biologisierung der Industrie

- Innovationsinitiative industrielle Biotechnologie
- Bioraffinieren
- ERA-Net Industrielle Biotechnologie

Grundlagen für nächste Generation biotechnologischer Verfahren

- Strategieprozess “Biotechnologie 2020+”
- Fördermaßnahmen “Basistechnologien” und “Forschungspreis”

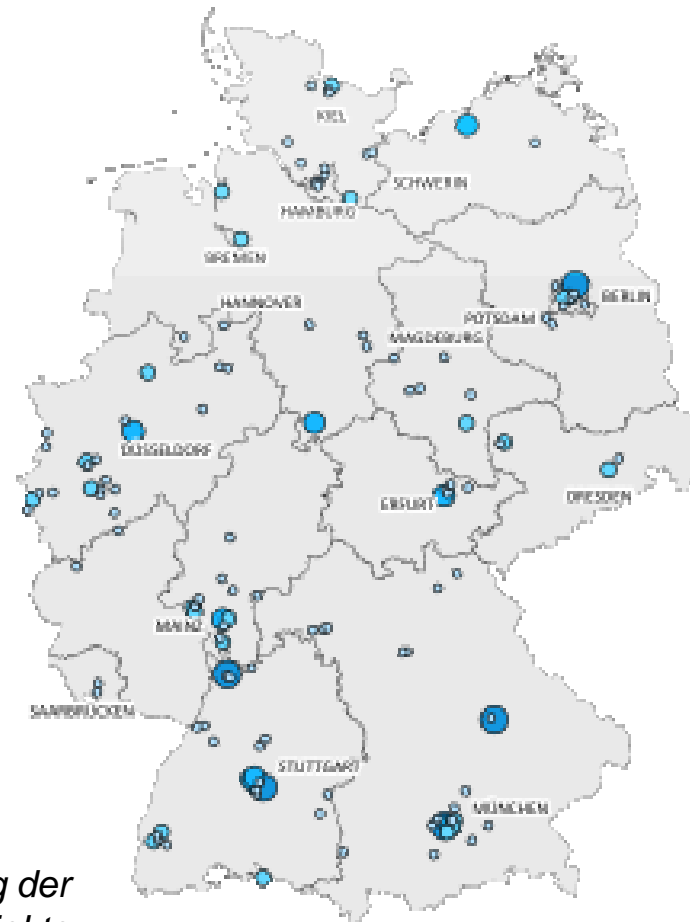
F&E Förderung für Startups und KMU

Ergebnisse der **Evaluation** der KMU-Förderung in der Biotechnologie seit 1999:

- **40%** der deutschen **Biotechnologie-KMU** erhielten **Förderung**
- **169 Mio. Euro** Fördermittel führten über **Hebeleffekte** zum **2,5-fachen** an FuE-Investitionen
- **Kommerzialisierung der Ergebnisse** ist bei **90%** der **geförderten Projekte** bereits erfolgt oder in naher Zukunft zu erwarten
- **Zwei Drittel** der geförderten Unternehmen erreichten eine **Verbesserung** ihrer **Finanzierungssituation**
- Die Unternehmen waren mit der Implementierung und **Abwicklung der Förderung** überwiegend sehr **zufrieden**
- **Informations- und Beratungsangebote** wurden insgesamt als **ausgezeichnet** bewertet

► **ZEW-Studie am 9. Mai 2012 veröffentlicht**

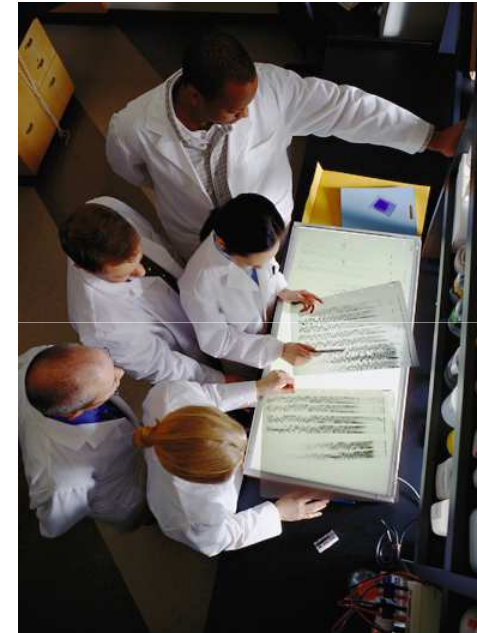
*Geografische Verteilung der
geförderten Projekte*



Fördermaßnahme GO-Bio

Zielgruppe

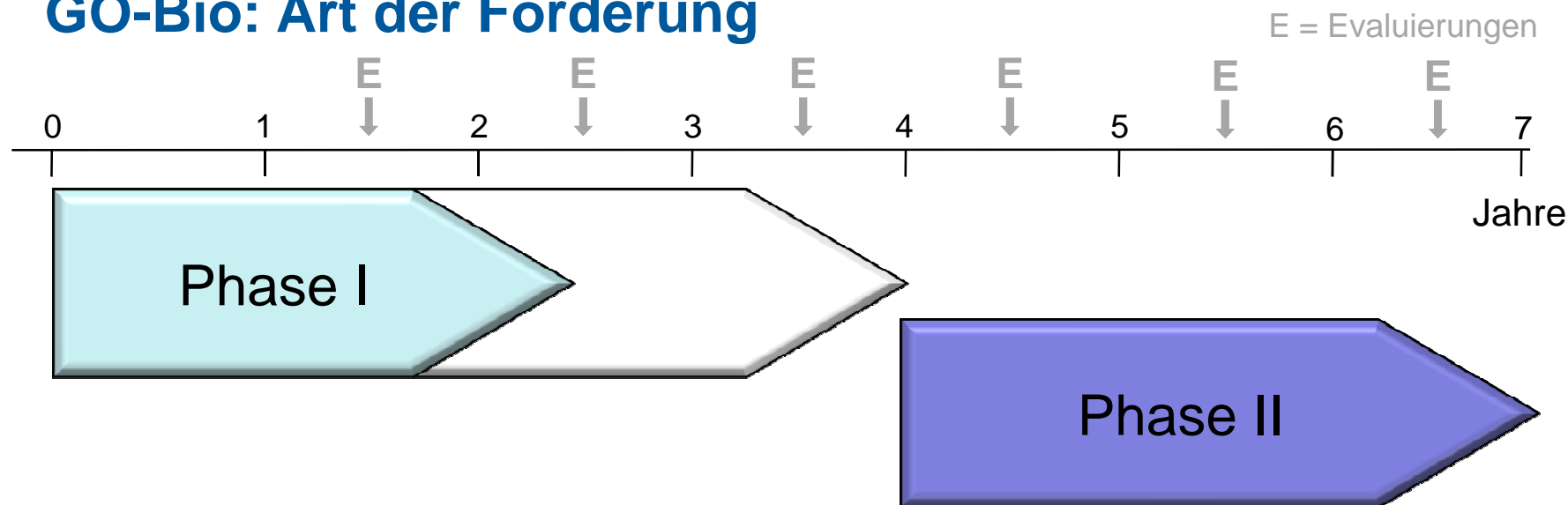
- jüngere, in der Forschung bereits erfahrene **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**
- Personen mit mehrjähriger Erfahrung in Forschung und Entwicklung in **Unternehmen**
- **Medizinerinnen und Mediziner** mit mehrjähriger Klinikerfahrung



Antragsberechtigt: (Fach-)Hochschulen oder außeruniv. FuE-Einrichtungen

Forschungsthemen: Moderne Lebenswissenschaften + Grenzdisziplinen

GO-Bio: Art der Förderung



Finanzierung bis zu 100%

- 1 Forschungsgruppenleiter
- 2 Post-Doktoranden
- 2 Personen m. Berufserfahrung in der Wirtschaft (> 3 Jahre)
- 2 Doktoranden (bzw. 1 Postdoc)
- 2 Techn. Assistenten

Anteilsfinanzierung bis zu 70%

- 1 Forschungsgruppenleiter
- 2 Post-Doktoranden
- 2 Personen m. Berufserfahrung in der Wirtschaft (> 3 Jahre)
- 2 Doktoranden (bzw. 1 Postdoc)
- 2 Techn. Assistenten

zzgl. Mittel für Investitionen, Verbrauchsmaterial, Aufträge, **Patente/FtO-Analysen, betriebswirtschaftliche Weiterbildung, Gründercoaching, Beratungsleistungen**

Unterstützung gründungsrelevanter Aktivitäten

- Gründercoaching (bis zu 25 T€ p.a.)
- Weitere Beratungsleistungen (z.B. QM, regulator. Fragen; bis zu 75 T€)
- Intensive Betreuung durch Projektträger (fachlich + unternehmerisch)
- Auftakt-, Strategie- und Finanzierungsdialoge
- Fortbildungen (2x jährlich „GründerGespräche“; teils in interaktiver Form)
- Investmentforen (alle 2 Jahre, veranstaltet durch BMBF und BMWi)
- Flexible Projekthandhabung
- Feedback durch Zwischenevaluierungen
- Zusatzmodul zur Stärkung des Technologietransfers (ab Runde 4)

Firma	Sitz	Gründung
Corimmun GmbH	Martinsried	2006
pluriSelect GmbH	Leipzig	2006
Elara Pharmaceuticals GmbH	Heidelberg	2006
ChromoTek GmbH	Martinsried	2008
Riboxx GmbH	Radebeul	2009
Ribological GmbH	Mainz	2009
FreiBiotics GmbH	Freiburg	2009
ethris GmbH	Martinsried	2009
iThera Medical GmbH	Oberschleißheim	2010
TissUse GmbH	Spreenhagen	2010
SYNIMMUNE GmbH	Tübingen	2010
Eupheria Biotech GmbH	Dresden	2010
Cortec GmbH	Freiburg	2010
eADMET GmbH	Oberschleißheim	2010
AgroProtect GmbH	Aachen	2010
PSites Pharma GmbH	Frankfurt	2011
CCRP Therapeutics GmbH	Berlin	2011
Dynamic Biosensors GmbH	München	2012
BianoScience GmbH	Zwickau	2012



Corimmun GmbH



Sitz

Martinsried

Gründung

2006 als Spin-off der Universitäten
Würzburg und Tübingen

Geschäftsführer

Prof. Dr. Martin Ungerer, PD

Historie

04/2007-09/2008 (M

04/2007-12/2007 (M

10/2008 (M

Phase II)

Produkte

...rombose/Herzinfarkt
...izienz und Arteriosklerose

Mitarbeiterzahl

Pipeline

... (Revacept): Phase-II-Studie

... präklinische Phase

... OR-3: präklinische Phase

MIG Fonds, Bayern Kapital, Bio^M, HTGF, KfW

(COR-1-)Verkauf an Janssen-Cilag AG (Johnson & Johnson) in 2012
für rund 100 Mio. US-\$ (+ meilensteinabhängige Zahlung in ähnlicher
Höhe); Mitarbeiter und übrige Pipeline wurden in Nachfolgegründung
advanceCor GmbH überführt



Millionen für ein Molekül

(FAZ, 21.08.2012)

Zusatzmodul zur Stärkung des Technologie-Transfers

Fördergegenstand

Aktivitäten zur Stärkung des Technologietransfers (vorrangig im *Life Science*-Bereich)

Antragsberechtigt

Hochschulen/FEs, die erfolgreich ein GO-Bio-Projekt in Phase II überführen konnten

Voraussetzungen

1. Einbindung bestehender TT-Strukturen
2. Verbindliche Regelung des Übergangs aller erforderlichen Schutzrechte an das GO-Bio-Gründungsunternehmen (unterschriebener Vertrag)

Fördervolumen

Bis zu 250.000 € pro bewilligtem GO-Bio-Vorhaben

Antragseinreichung

Nach Erfüllung der Voraussetzungen jederzeit möglich (Bewertung durch Pt)

Projektlaufzeit

Maximal 3 Jahre

Förderfähige Aktivitäten (Zusatzmodul zum Tech.-Transfer)

- Aktives Scouting nach Forschungsansätzen mit Kommerzialisierungspotenzial,
- Durchführung von Machbarkeitsuntersuchungen und FuE-Arbeiten zur Validierung solcher Forschungsansätze in den Lebenswissenschaften,
- Beauftragung von Patent- und Marktanalysen,
- Unterstützung bei der Erstellung von Geschäftskonzepten,
- Beratung und Coaching für Gründungsteams,
- Einbindung erfahrener Mentoren aus der Wirtschaft,
- Entwicklung und Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen für Studierende oder Beschäftigte, um auf eine unternehmerische Selbstständigkeit vorzubereiten,
- Kompetenzentwicklung von Beschäftigten im Technologietransfer, z.B. Fortbildungen zur Gestaltung von Lizenz- und Kooperationsverträgen oder hinsichtlich der Anforderungen von Wirtschaftspartnern an Projektmanagement und Qualitätssicherung (GxP),
- Entwicklung und Umsetzung von Schutzrechts- und Lizenzierungsstrategien,
- Befristeter Personalaustausch mit der Wirtschaft.

Ziele der Innovationsakademie Biotechnologie

- Generierung von Life-Science-Geschäftsideen
- **markt-/bedarfsgetriebene Ideenentwicklung**
- Vorbereitung von Hightech-Gründungen
- **2. Chance für Gründungswillige**
- Schaffung einer kreativen Arbeitsatmosphäre
- Bereitstellung von Wirtschaftsexpertise
- Kompetenzmischung
- Team-basiertes Arbeiten
- Netzwerkaufbau

Geschäftsideen **serienmäßig**



Schlüsseldaten Innovationsakademie



Gründerwoche
Deutschland

12.-18. November 2012

www.gruenderwoche.de

- Fokus auf Lebenswissenschaften
- **ein- bis mehrtägige Veranstaltung** mit Workshop-Charakter
- Beitrag zur „**Gründerwoche Deutschland**“
- **50 Teilnehmer** (i.W. Wissenschaftler + Wirtschaftsexperten)
- professionelle Moderation durch Innovationsmanager
- Startfinanzierung vielversprechender Geschäftsideen
(**50 T€ für Sondierungsprojekte**)
- bisher 3 Veranstaltungen (2010 / 2011 / 2012), 14
Sondierungsprojekte, 5 Übergänge in Anschlussmaßnahmen
- zunächst Bestandteil von GO-Bio („Zusatzmodul“), mittlerweile
eigenständiges Format

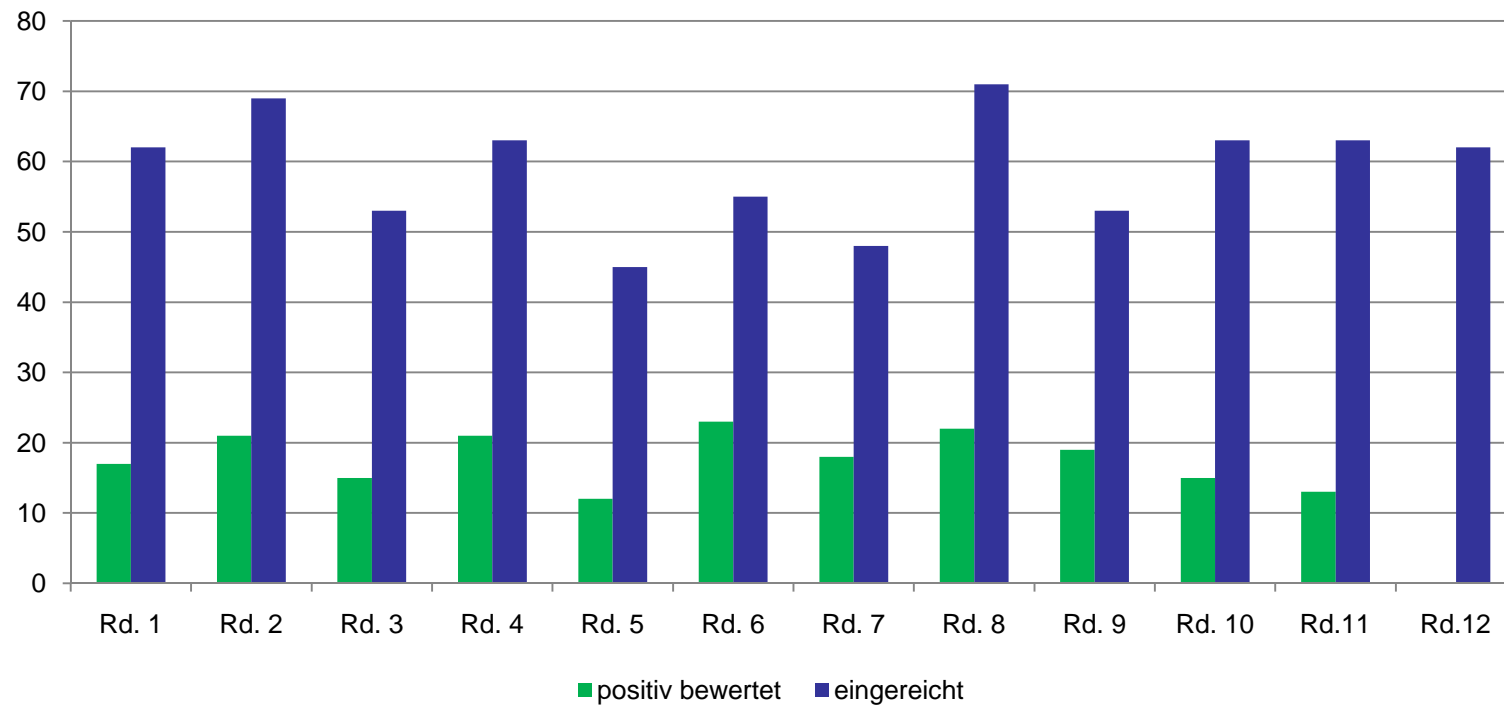


KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

- ein Technologiebereich innerhalb der Fördermaßnahme KMU-innovativ in der Hightech-Strategie der Bundesregierung
- themenoffen im Bereich „Life Sciences“ bei obligatorischer KMU-Beteiligung
- seit Nov. 2007 bisher 11 Auswahlrunden im Halbjahresrhythmus
- Förderung vorwettbewerblicher risikoreicher Projekte mit hohem Marktpotential
- bisher 364 Zuwendungen, davon rd. 250 mit medizinischem Bezug (ca. 45 % Therapeutika, 45 % Diagnostika, 10 % Medizintechnik)
- Einzel- und Verbundprojekte mit Gesamtkosten von 261 Mio. €
- bewilligte Zuwendungen: 150 Mio. €
- mobilisierte Eigenmittel: 108 Mio. €
- ca. 63% der Zuwendungen gehen direkt an KMU

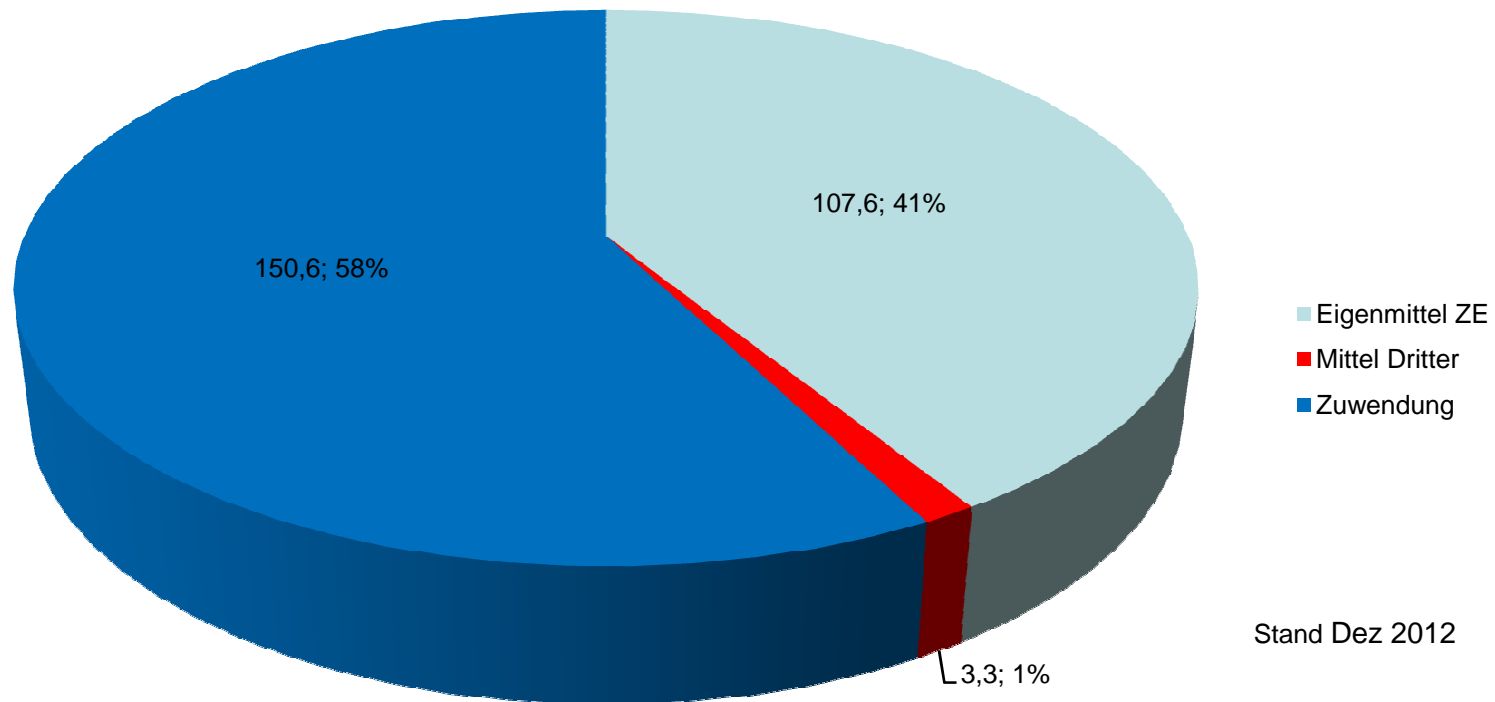
KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

Anzahl Skizzen



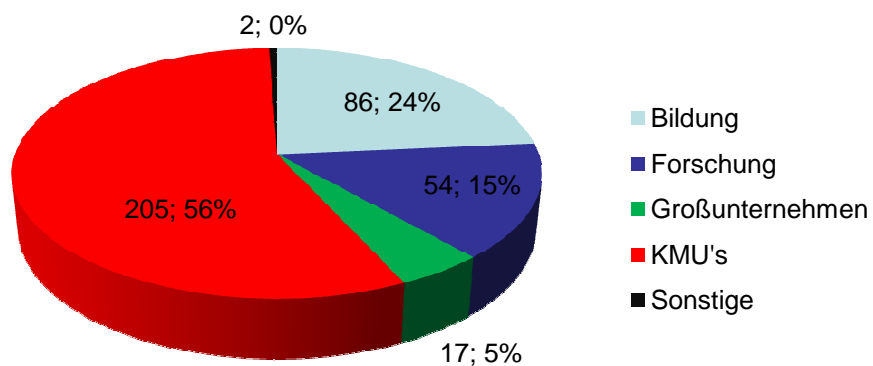
KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

364 Bewilligungen - 261,5 Mio. € Projektkosten

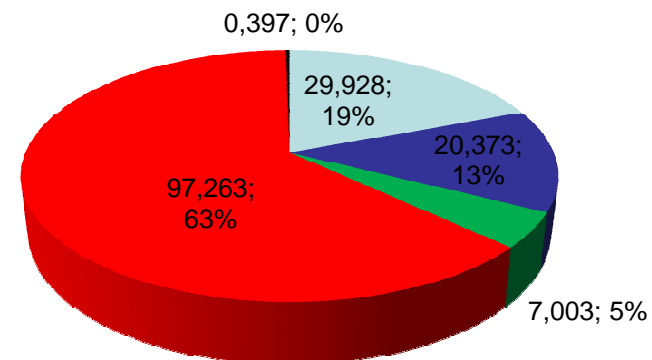


KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

Anzahl nach Systematik ZE

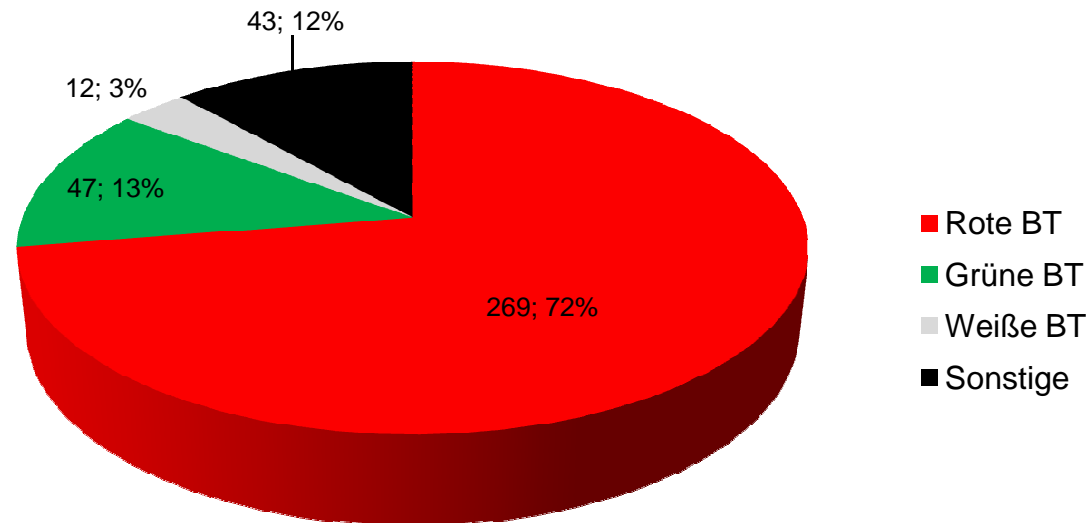


Zuwendung nach Systematik ZE

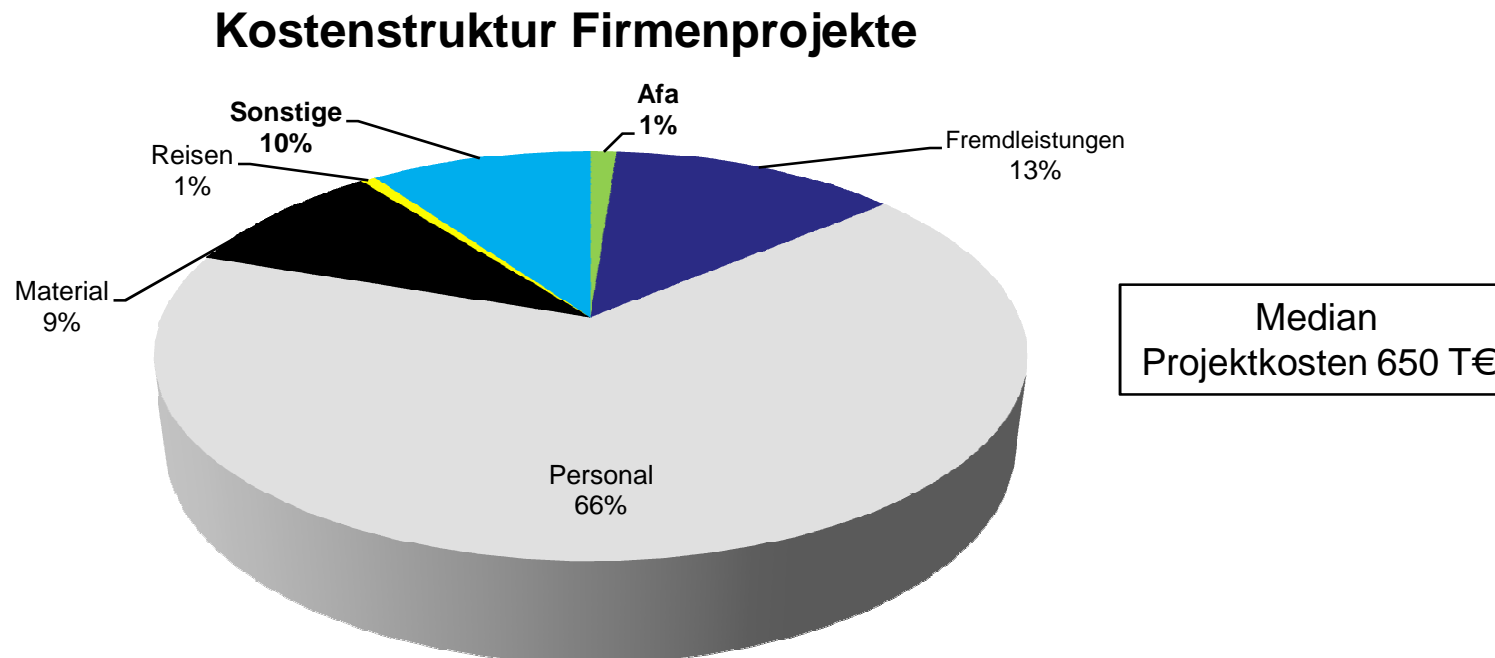


KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

Anzahl Zuwendungen nach Themenfeldern



KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance



Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes

- **Erstanlaufstelle** für Fragen zur Forschungs- und Innovationsförderung
- Informationen zu Fördermaßnahmen auf Bundes-, EU- und Landesebene
- Unterstützung bei der Antragstellung, insbesondere „Förderneulinge“ und KMU (Lotsendienst)

Kontakt:
0800 2623-008 (kostenfrei)
www.foerderinfo.bund.de



The screenshot displays the website interface for 'Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes'. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Kontakt, English, Sitemap, Impressum, and Datenschutz, along with a search input field. The main header features the slogan 'IDEEN ZÜNDEN! Die Hightech-Strategie für Deutschland'. Below this, a central banner titled 'Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes' provides an overview of the service as the first point of contact for research and innovation funding inquiries. To the left, a vertical menu lists various funding areas such as 'Aktuelles', 'Forschungsförderung des Bundes', and 'Wissens- und Technologietransfer'. The main content area is divided into sections: 'KMU-innovativ' (highlighted in orange) with a sub-section 'Vorfahrt für Spitzenforschung im Mittelstand', and 'IDEEN ZÜNDEN TV' featuring a video titled 'Mit Neugier fängt alles an...'. A 'PUBLIKATIONEN' section at the bottom right lists available documents like 'Vorfahrt für Spitzenforschung im Mittelstand - Flyer'. A sidebar on the left contains a search bar and a 'VOLLTEXTSUCHE' section.

Dank für die Bereitstellung von Folien an:

M. Kölbl, BMBF-Berlin

J. Strey, PTJ-Berlin

P.M. Keppel, PTJ-Jülich

R. Zimmermann, PTJ Jülich


KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

Weg zur Förderung (I)

(1) Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes (optional)

- Lotsendienst für Unternehmen

(2) Einreichung einer Projektskizze zu den halbjährlichen Auswahlstichtagen

- 15.4. & 15.10.
- max. 10 Seiten unter Berücksichtigung der in der FRL vorgegebenen Gliederung
- Nutzung des Online-Skizzentools 
- zusätzlich: rechtsverbindlich unterschriebene Fassung per Post

(3) Bewertung der Skizze innerhalb von 2 Monaten

- Jury (Wissenschaftler, Unternehmer, Investoren), Zusammensetzung öffentl. bekannt
- wissenschaftliche und wirtschaftliche Vorbewertung durch 2 Jurymitglieder
- finale Projektauswahl / Förderempfehlung auf gemeinsamer Jurysitzung
- Aufforderung zur Antragseinreichung

KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

Weg zur Förderung (II)

(4) Einreichung eines formgebundenen Förderantrags

- Nutzung des elektronischen Antragssystems „easy“
- Formulare, Richtlinien, Merkblätter und Nebenbestimmungen auf „easy“-Webseite erhältlich

(5) Antragsprüfung und -bewilligung innerhalb von 2 Monaten

- Prüfung durch Projektträger; ggf. Nachforderung fehlender / ergänzender Unterlagen
- Erteilung Zuwendungsbescheid

(6) Verwirklichung des Forschungsvorhabens

- Sukzessive Auszahlung der Fördermittel
- Halbjährliche Zwischenberichte
- Zahlenmäßige Nachweise (jährlich und nach Projektende)
- Abschlussbericht / Darlegung der Ergebnisverwertung

→ siehe auch „Handreichung für Antragsteller“ auf <http://www.ptj.de/kmu-innovativ/biochance>